

Inhalt:

- [Resümee zum 1. Glasfasertag M-V und S-H](#)
- [Verzicht auf Komboxen im Meldewesen möglich](#)
- [Echtbetrieb der elektronischen Personenstandsregister gestartet](#)
- [Offizielle Inbetriebnahme des elektronischen Personenstandsregisters und Sicherungsregisters für das Personenstandswesen](#)
- [Informationsveranstaltung zur sicheren Kommunikation durchgeführt](#)
- [Leitfaden zur Umsetzung von INSPIRE in den Kommunen erarbeitet](#)
- [14. Verbandsversammlung des Zweckverbandes in Roggentin](#)
- [Der Zweckverband wünscht frohe Weihnachten und einen guten Start in das neue Jahr!](#)

Termine:

18.01.2011

14. Verbandsversammlung

Roggentin

Resümee zum 1. Glasfasertag Mecklenburg-Vorpommern und Schleswig-Holstein

(Runge)

Die Resonanz auf den 1. Glasfasertag Mecklenburg-Vorpommern und Schleswig-Holstein im Kloster der Stadt Zarrentin ist durchweg positiv ausgefallen. Für den Inhalt, die Ausstellerpräsentationen und die Location gab es von den Teilnehmern der Konferenz viel Anerkennung.

Zum Glasfasertag wurden **140 interessierte Gäste** begrüßt, darunter Vertreter aus Kommunen und Verwaltungen, verschiedenste Anbieter sowie Mitarbeiter der Landesregierung.

Die Landesregierung Mecklenburg-Vorpommern ist stark an einem Ausbau von Höchstleistungsnetzen interessiert und sieht hier eine neue wichtige Aufgabe für alle Beteiligten, so Bernd Nübel, Leiter der Abteilung 1 der Staatskanzlei.

Unseren interessierten Besuchern konnten wir folgende Informationen näher bringen:

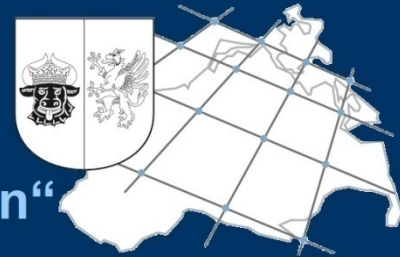
- Live Demo - "Was bringt uns Breitband in der Zukunft"
- Initiative D21: Breitbandausbau - unaufschiebbar für Deutschland
- Stadtwerke als attraktiver Player bei der Breitbandversorgung
- Individuelle Vermarktungskonzepte für Breitbanddienste
- Großer Landkreis - große Herausforderungen Landkreis Ludwigslust-Parchim/Mecklenburg-Vorpommern - Vorreiter beim Glasfaserausbau
- Synergien in den Netzen - Windenergie und Glasfaser: Best Practice Beispiel Schleswig-Holstein
- Initiativen zum Breitbandausbau in Mecklenburg-Vorpommern
- Erfolgsfaktoren für die zukunftssichere Netzplanung und Projekt-Realisierung
- Erfolgreiche kooperative Anbietermodelle bei Projektrealisierung
- Ökonomie von Open Access Netzen - "Beleuchtung" verschiedener FTTx Technologien

Wir danken Herrn Dr. Meier vom Breitbandkompetenz-Zentrum Schleswig-Holstein und dem Team von Alcatel-Lucent für die kompetente Zusammenarbeit und die Organisation.



Abb.1 Eindrücke des 1. Glasfasertages im Kloster Zarrentin
(Foto: A.Runge, ZV eGo-MV)

[nach oben](#)



Verzicht auf Kommunikationsboxen zur Datenübermittlung im Meldewesen möglich

(Anders)

Vor einiger Zeit wurden die Meldebehörden durch das Innenministerium darüber informiert, dass ein flächendeckender Austausch der Kommunikationsboxen (Komboxen) erforderlich ist. Die Kosten für die Beschaffung, die Migration und den laufenden Betrieb sollten aus den Haushalten der Verwaltungen finanziert werden.

Der Zweckverband "Elektronische Verwaltung in Mecklenburg-Vorpommern" hat nach Wegen und Möglichkeiten zur Reduzierung der Kosten im Zusammenhang mit den Komboxen gesucht. Heute können wir Sie darüber informieren, dass zukünftig ein **Verzicht auf die Komboxen** möglich ist.

Der Wegfall wurde mit dem Innenministerium und dem Landesbeauftragten für Datenschutz und Informationsfreiheit erörtert. Folgende Vorgehensweise ist beabsichtigt:

- **Abstimmung mit der Firma HSH zur technischen Umsetzung in den Verwaltungen**
- Mögliche bzw. notwendige Unterstützung durch den Zweckverband mit evtl. anfallenden Kosten

- **Beschaffung notwendiger Austauschboxen für die Übergangszeit**
- Mitglieder des Zweckverbandes erhalten die Austauschboxen kostenfrei; Nichtmitglieder zahlen einmalig ca. 200,00 € bei Ausfall der jetzt im Einsatz befindlichen Kombox

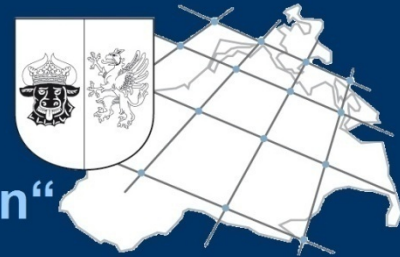
- **Aktualisierung des Sicherheits-konzeptes (Siko) durch den Wegfall**
- Hauptlast liegt dabei auf der kommunalen Seite, da hier die Box entfällt; Unterstützung durch Gemeinsame Datenschutzbeauftragten des Verbandes
- Abstimmung mit dem DVZ und erneute Freigabe des Verfahrens durch die Verwaltungen

- **Ab 2012 wird nach einer Übergangsfrist von ca. 6 Monaten die Kombox entfallen**
- Prüfung ob alle in den Verwaltungen eingesetzten Meldeverfahren eine OSCI-Übermittlung der Meldedaten ohne Komboxen ermöglichen

Die den Verwaltungen mitgeteilten jährlichen Betriebskosten werden im Jahr 2012 zu zahlen sein, da die Infrastruktur bis zum völligen Wegfall der Komboxen weiterhin aufrecht zu erhalten ist. Ab 2013 wird angestrebt, dass diese Kosten, zumindest in der derzeitigen Höhe, entfallen bzw. reduziert werden können. Kosten für die Beschaffung und Konfiguration sollen nach jetzigem Stand der Dinge nicht anfallen.

Wir werden die Meldebehörden über den Fortgang und die Entwicklung auf dem Laufenden halten. Für zwischenzeitliche Informationen steht Herr Krause (Tel.: 0385 773347-19; E-Mail: stefan.krause@ego-mv.de) als Ansprechpartner gern zur Verfügung.

[nach oben](#)



Elektronische Personenstandsregister und Sicherungsregister für das Personenstandswesen in Mecklenburg-Vorpommern im Echtbetrieb

(Anders)

Seit dem 07.12.2011 sind die elektronischen Personenstandsregister im Echtbetrieb. Das bedeutet, dass die ersten 13 daran angebotenen Standesämter ab sofort ihre **Beurkundungen für Geburt, Eheschließungen, Lebenspartnerschaften und das Sterberegister in die elektronischen Register verfügen**. Weiterhin können nun die **Übergangsbeurkundungen seit dem 01.01.2009** ebenfalls in die elektronischen Register verfügt werden.

Vor der Inbetriebnahme haben die fünf Pilotstandesämter

- Parchim
- Malchow
- Grevesmühlen
- Sassnitz
- Dargun

das Gesamtverfahren getestet. An dieser Stelle möchte sich der Zweckverband ausdrücklich für die Bereitschaft an der Pilot- und Testphase mitzuwirken, bei diesen Standesämtern und ihren Verwaltungen recht herzlich bedanken.

Nach der Testphase sind die Standesämter

- Hagenow
- Ueckermünde
- Mönchgut-Granitz
- Zingst
- Züssow
- Banzkow
- Lübtheen
- Satow

an die Register angebunden worden und in den Echtbetrieb gegangen. Monatlich werden nun jeweils 15 weitere Standesämter an die Register angebunden.

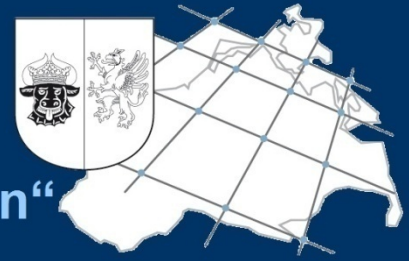
In diesem Zusammenhang möchten wir

darauf hinweisen, dass die Standesämter, die derzeit das Hosting für den Echtbetrieb vorbereiten bzw. sich in der Testphase des Hostings befinden, das Fachverfahren baldigst im Echtbetrieb nutzen sollten um ebenfalls die Anbindung an die Register umsetzen zu können. Der Zweckverband "Elektronische Verwaltung in Mecklenburg-Vorpommern" wird jeweils auf die Standesämter zukommen, die das Fachverfahren im Hosting nutzen, um die Antragsaufnahme und die Ausgabe für die Signaturkarten (falls noch nicht erfolgt) vorzunehmen. Danach wird sich die kostenpflichtige Einweisung zur Nutzung der elektronischen Register anschließen. Der Zweckverband hat sich zum Ziel gesetzt, bis 30. Juli 2012 alle Standesämter an die Register angeschlossen zu haben.

Bei Fragen steht Ihnen Herr Anders (Tel. 0385/773347-12, E-Mail: bernd.anders@ego-mv.de) jederzeit zur Verfügung.

Wir bitten um Beachtung, dass **alle Fragen** rund um die Anwenderunterstützung und des Supports, durch die Standesbeamten **ausschließlich an den Zweckverband** gerichtet werden.

[nach oben](#)



Offizielle Inbetriebnahme des elektronischen Personenstandsregisters und Sicherungsregisters für das Personenstandswesen

(Anders)

Im **Januar 2012** ist vorgesehen, dass der Staatssekretär des Innenministeriums, Herr Thomas Lenz, die Ära der elektronischen Registerführung in Mecklenburg-Vorpommern offiziell einläuten wird.

Wenn auch noch die öffentlichkeitswirksame Inbetriebnahme aussteht, möchte sich der Zweckverband an dieser Stelle ausdrücklich bei Frau Koch, Herrn Lehmann und Herrn Lorenz von der DVZ Schwerin GmbH für die kompetente Unterstützung und Mitwirkung bedanken. Für die Erarbeitung und Abstimmung des Betriebsvertrages der Register, bedanken wir uns recht herzlich bei Herrn Bethge von der DVZ.

Aber auch Frau Schröder als Mitarbeiterin des Zweckverbandes und Herrn Henning gebührt an dieser Stelle Dank für die Erarbeitung bzw. Mitwirkung an den erforderlichen Sicherheitskonzepten, Verträgen und zahlreichen weiteren Dokumenten.

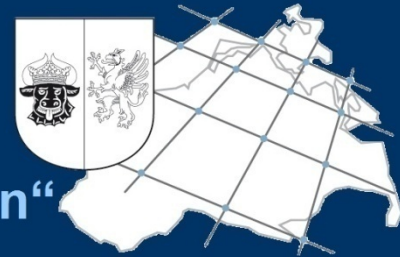
Durch den Zweckverband ist am 05.12.2011 die zentrale Verfahrensfreigabe erfolgt. Das bedeutet, dass die Behördenleiter der Verwaltungen, die **Mitglied** des Verbandes sind, **keine** Freigabe des Gesamtverfahrens mehr vornehmen müssen, lediglich die Freigabe der dezentralen Verfahrensbestandteile (Kartenleser, Drucker usw.) müssen durch die Verwaltungen noch vorgenommen werden. Die **Nichtmitglieder** können jedoch von der Freigabe durch den Behördenleiter nicht entbunden werden.

Informationsveranstaltung zur sicheren Kommunikation erfolgreich durchgeführt

(Ansorge)

Wer heutzutage Daten per E-Mail versendet oder über das Internet kommuniziert, muss sich stets die Frage stellen, wie sicher die Übertragung ist und ob die Informationen von Dritten eingesehen oder sogar manipuliert werden können. Der Zweckverband „Elektronische Verwaltung in Mecklenburg-Vorpommern“ hat sich zusammen mit dem Innenministerium Mecklenburg-Vorpommern und weiteren Partnern mit dem Thema auseinandergesetzt. Entsprechende Informationsveranstaltungen zur „Sicheren Kommunikation“ im November 2011 waren mit über 100 Interessierten gut besucht. Den Teilnehmern wurde u.a. die Brisanz des Themas vorgestellt. Der Zweckverband „Elektronische Verwaltung in Mecklenburg-Vorpommern“ hat zusammen mit BOS-Bremen eine **Integrationslösung für OSCI-Nachrichtempfang und -versand in Microsoft Office** mit einer Livevorführung vorgestellt, um den Verwaltungen eine Möglichkeit aufzuzeigen, mit der Sie rechtsicher elektronisch Nachrichten senden und empfangen können. Bei Fragen zum Thema steht Herr Ansorge (Tel. 0385/773347-23, E-Mail: sven.ansorge@ego-mv.de) jederzeit zur Verfügung.

[nach oben](#)



Leitfaden zur Umsetzung von INSPIRE erarbeitet

(Gros)

Die Initiative zum Aufbau einer Geodateninfrastruktur (GDI) kommt aus der Europäischen Kommission. Unter dem Namen INSPIRE (Infrastructure of Spatial Information in Europe) koordiniert sie die nationale Umsetzung und gibt Zeitpläne vor, in deren Rahmen die Länder ihre Geodaten im Internet bereitstellen müssen. Vom Aufbau der GDI betroffen sind alle Verwaltungsebenen, die Geodaten und Metadaten bei Bund, Ländern und Kommunen im Kontext einer gesetzlichen Pflichtaufgabe digital sammeln und bereitstellen.

Von der **Arbeitsgruppe „Geodaten“**, bestehend aus Mitgliedern des Städte- und Gemeindetags, Vertretern des Landes Mecklenburg-Vorpommern und weiteren Partnern, ist in den letzten Monaten eine **Broschüre zum Umgang mit dem Thema INSPIRE** erarbeitet worden. Diese beinhaltet **verlässliche Aussagen zur INSPIRE-Betroffenheit und den Auswirkungen für die Kommunen** als „Geodatenhalter“.

Die AG Geodaten möchte mit der erarbeiteten Broschüre „*Geodaten in Kommunen – Leitfaden zur Betroffenheit und Pflichten der Kommunen im Rahmen der Europäischen Geodateninfrastruktur – Umsetzung in Mecklenburg-Vorpommern*“ über die INSPIRE-Richtlinie informieren und zu diesem wichtigen Thema Stellung nehmen.

Eine tabellarische Übersicht soll allen geodatenhaltenden Stellen die Einordnung ihrer betroffenen Geodatenätze der Anhänge I - III erleichtern und ein besseres Verständnis vom Umfang zu vermitteln. Die Übersicht umfasst eine Aufzählung ausgewählter INSPIRE-Geodaten Themen mit kommunalem Bezug und dient als Beispielliste für vorhandene Geodaten in Landkreis- und Gemeindeverwaltungen.

Der vollständige Leitfaden wird den Kommunen **Ende Januar 2012** u.a. auf der Website des Zweckverbandes „Elektronische Verwaltung in Mecklenburg-Vorpommern“ zum **kostenlosen Download** zur Verfügung stehen. Nachfragen beantwortet Ihnen Frau Patzsch (Tel. 0385 773347-13; E-Mail: susan.patzsch@ego-mv.de).

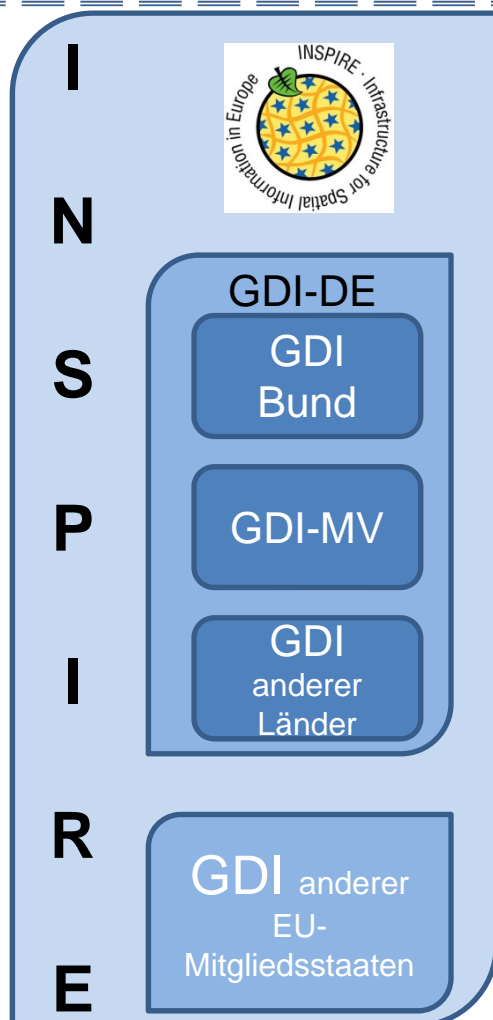


Abb.2 GDI-MV i.R.von GDI-DE und INSPIRE

[nach oben](#)

14. Verbandsversammlung des Zweckverbandes

(Kuprat)

Die 14. Verbandsversammlung des Zweckverbandes „Elektronische Verwaltung in Mecklenburg-Vorpommern“ findet am **18. Januar 2012 (10:00 – 13:00 Uhr)** statt.

Wir freuen uns, unsere Mitglieder wieder im Informatik Center Roggentin, Konrad-Zuse-Straße 1A in 18184 Roggentin begrüßen zu dürfen.

Da erneut Satzungsänderungen auf der Tagesordnung stehen, die eine qualifizierte Mehrheit erforderlich machen, bitten wir die Teilnahme durch die Verwaltungen, ggf. durch Vertreter, zu ermöglichen. Die Einladung sowie alle erforderlichen Unterlagen werden den ständigen Vertretern in der Verbandsversammlung umgehend im Ratsinformationssystem bereitgestellt.



Abb.3 Vertreter der Verbandsversammlung vom 14. November 2011 in Tribsees (Foto: A.Runge, ZV eGo-MV)

Frohe Weihnachten und ein schönes neues Jahr!

(Kuprat)



Abb.4 Der Schweriner Markt zur Weihnachtszeit (Foto: A.Runge, ZV eGo-MV)

*Und wieder strahlen Weihnachtskerzen
und wieder loht der Flamme Schein,
und Freude zieht in unsere Herzen
an dieser heiligen Weihnacht ein.
Und frohe Weihnachtslieder klingen
in unsren Landen weit und breit.
O welch ein Jubel, welch ein Singen!
O wundervolle Weihnachtszeit!*

Das Jahr 2011 neigt sich dem Ende und die Mitarbeiter der Geschäftsstelle des Zweckverbandes „Elektronische Verwaltung in Mecklenburg-Vorpommern“ möchten Ihnen herzlich für die gute und vertrauensvolle Zusammenarbeit danken!

Wir wünschen allen Mitgliedern, unseren Dienstleistern und Kooperationspartnern ein frohes Fest und ein gesundes Neues Jahr.

Wir freuen uns auf ein weiteres Jahr guter Zusammenarbeit!

[nach oben](#)